

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 53.

Sonntag, den 22. Februar.

1834.

Aufforderung.

Es hat Adam Moller, welcher in den Acten auch Müller genannt wird, ein Bürger zu Leipzig, in seinem Testamente vom 7. Mai 1554 zwei Stipendien für Studierende auf der Universität Leipzig gestiftet, welche vorzugsweise seinen Freunden zugetheilt werden sollen. Obwohl nun seit langer Zeit Verwandte des Stifters zum Genusse dieser Stipendien sich nicht gemeldet haben, so werden doch, bei der auf Ostern dieses Jahres bevorstehenden Erledigung eines derselben, diejenigen hiesigen Herren Studierenden, welche sich etwa als Verwandte gedachten Mollers ausweisen könnten, hierdurch aufgefordert, sich deshalb bis zu

Ostern dieses Jahres

bei der Rathsstube alhier zu melden, indem nach Verfluß dieses Termins das fragliche Stipendium ohne weitere Berücksichtigung der gedachten Bestimmung vergeben werden wird.

Leipzig, den 4. Februar 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig
Friedrich Müller, Stadtrath.

Gottesdienst.

Am Sonntage Reminiscere predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Besp.	= D. Klinckhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Küdel,
	Mittag	= M. Siegel,
	Besp.	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Besp.	= Cand. Nothe;
zu St. Petri:	Früh	= M. Naumann,
	Besp.	= M. Just;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Gilbert,
	Besp.	= M. Kunze;
zu St. Johannis:	Früh	= M. Kreis;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Besp.	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	=	Gräbner;
reform. Gemeinde:	Früh	= M. Platz;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Peter.

Wächner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Erster Theil: „Wir preisen deinen Ruhm“ etc., von C. F. Becker.

Zweiter Theil: „Vater unser“ etc., von J. Otto.

Kirchenmusik.

In der Kirche zu St. Pauli:

Kyrie und Gloria, von A. Diabelli.

Liste der Getrauten.

Vom 14. bis 20. Februar 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) W. F. Biller, Steindruckere, mit E. D. W. H. Wasmuth, aus Elze.

Berichtigung. Bei den vorige Woche in der Thomaskirche Getrauten, ist nach Igfr. J. W. Voigt noch zu setzen: Bürgers und Gasthalters hinterlassene Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 14. bis 20. Februar 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) J. E. H. Herrmann's, Gärtners Sohn.
- 2) J. A. Jänichen's, Schriftgießers Tochter.
- 3) Hrn. E. F. W. Lücke's, Bürgers und Krausers Sohn.

4) Ein unehelicher Knabe.

5) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. J. E. Haas, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) J. G. Fink's, Markthelfers Sohn.
- 3) J. F. Hoyer's, Handarbeiters Sohn.
- 4) Hrn. J. G. Freygang's, Bürgers und Destillateurs Tochter.